

Bewerbung:

Bewerber/Bewerberinnen für eine Ausbildung zum Tierwirt / zur Tierwirtin bewerben sich direkt bei den einschlägigen **Unternehmen** oder wenden sich bitte an die **Berufsberatung** der zuständigen Arbeitsagentur.

Adressen von Ausbildungsbetrieben vermitteln auch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Dresden oder die Bildungsberater der Landkreise

Görlitz: 03581 6639319
(Frau Zscheppank)
Bautzen: 03591 525161342
(Frau Kertzsch)

Kontakt zum BSZ Löbau

Postanschrift:
Berufliches Schulzentrum Löbau
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 9
02708 Löbau

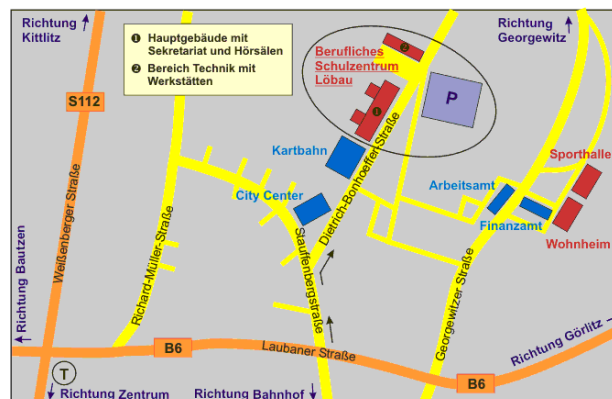
Telefon:
03585 4136120

Fax:
03585 4136123

E-Mail:
bsz.loebau-sl@t-online.de

Internet:
www.bszloebau.de

So finden Sie uns:



Besuchen Sie uns im Internet unter
www.bszloebau.de

oder persönlich zum
Tag der offenen Tür



Gefördert aus Mitteln
der Europäischen Union

Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Tierwirt/-in



**Berufliches
Schulzentrum Löbau
Fachbereich
Berufsschule**

Informationen zur Berufsausbildung

Willkommen in der Landwirtschaft

In der Landwirtschaft stehen den Schulabgängern von heute alle Wege offen. Sie können dabei viele interessante Berufe auswählen. Der/die **Tierwirt/in** ist nur einer davon.

Erfolgreiches Wirtschaften in der hoch entwickelten Tierproduktion mit modernsten Technologien und Kenntnisse im Acker- und Pflanzenbau setzen ein hohes fachliches Wissen und praktisches Können voraus.



Voraussetzungen

- Naturverbundenheit und Tierliebe
- gute Beobachtungsgabe für die Lebensvorgänge in der Natur
- Vielseitigkeit, Einsatzfreudigkeit
- handwerkliches und kaufmännisches Geschick, technisches Verständnis
- Freude an selbständiger Arbeit, Urteilsvermögen, Entscheidungsfreudigkeit

Die Ausbildung

- dreijährige Ausbildung
- Zugangsvoraussetzung ist der Haupt- oder Realschulabschluss bzw. das Abitur
- duale Ausbildung im Blocksystem, d.h. im Wechsel ca. 4 Wochen im Ausbildungsbetrieb und 2 Wochen in der Berufsschule

Im Ausbildungsbetrieb (praktische Ausbildung)

Die praktische Ausbildung erfolgt in einem anerkannten Ausbildungsbetrieb und in überbetrieblichen Einrichtungen

In der Berufsschule (Blockunterricht)

Berufsübergreifender Bereich:

Deutsch, Englisch, Gemeinschaftskunde, Wirtschaftskunde, Sport, Religion/Ethik

Berufsbezogener Bereich:

1. Lehrjahr

(Rinder- und Schweineproduktion)

- Grundlagen der betrieblichen Wirtschaft
- Grundlagen der Tierhaltung und Fütterung
- Grundlagen der Anatomie und Physiologie
- Maschinen und Geräte in der Tierproduktion

2. Lehrjahr

(Rinder- und Schweineproduktion)

- Tiergesundheit und -pflege
- Grundlagen der Tierzucht
- Beschaffung und Einlagerung von Futtermitteln
- Entsorgung und Verwertung von Abprodukten

3. Lehrjahr

(Rinderproduktion)

- Erzeugung von Zucht- und Schlachtrindern
- Aufzucht von Kälbern und Jungrindern
- Erzeugung von Qualitätsmilch
- Grundlagen des Management in Rinderbetrieben

Prüfungen

Schriftliche Zwischenprüfung im zweiten Ausbildungsjahr und schriftliche, mündliche und praktische Abschlussprüfung am Ende der Ausbildung

Alle zwei Jahre findet ein Berufswettbewerb statt.

